

Schnelle Sinterzeiten, natürlicher Farbverlauf, einfaches Handling

Ein Beitrag von Jens Witschel

INTERVIEW /// In einem kurzen Interview erläutert der erfahrene Berliner Zahnarzt Dr. Dietmar Koppe-Wigankow, welches Material er bei der Versorgung von Patienten mit Frontzahnkronen verwendet und warum.

Dr. Koppe-Wigankow, welche Erfahrungen haben Sie bei der Verwendung von KATANATM Zirconia Block in der Praxis gemacht?

Es ist aus meiner Sicht ein sehr praxistaugliches Material, das sich sehr gut in den Ablauf der Praxis integrieren lässt. Sehr kurze Sinterzeiten und einfache Möglichkeiten der Fertigstellung sind für mich da besonders wichtig. Blöcke für kleine Brücken schaffen ein deutlich breiteres Spektrum der Anwendung.

Können Sie uns kurz Ihren Workflow mit KATANATM Zirconia Block beschreiben?

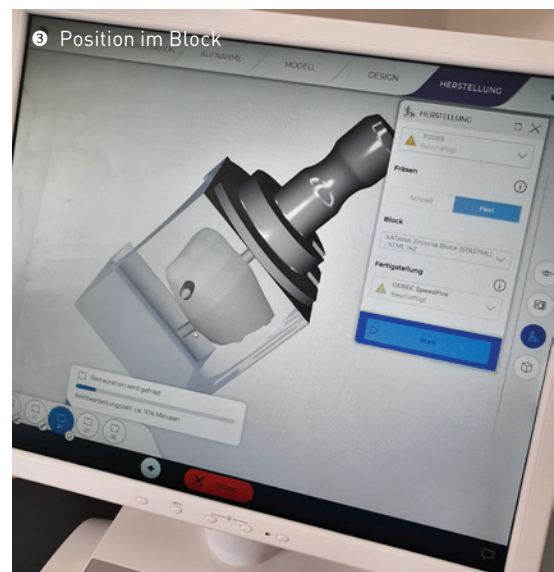
Nachdem alle Vorarbeiten abgeschlossen sind, beginne ich mit der Präparation. Hierbei kommt mir und natürlich meinen Patienten die geringe Mindeststärke des Materials sehr entgegen. Wenn die Präparation abgeschlossen ist, geht es ans Scannen. In unserem Fall wurde die Patientin danach klassisch mit Provisorien versorgt, da die Herstellung von sechs Einzelkronen doch etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt. Im Anschluss habe ich mich mit der Konstruktion der Kronen beschäftigt. Wichtig für



1 Ausgangssituation

mich ist hierbei die Möglichkeit, die Relation zum Gegenkiefer mit betrachten zu können und so lästiges Einschleifen zu vermeiden. Nachdem ich die Oberflächenstruktur ausgewählt und die Mindeststärken überprüft habe, gehe ich zum letzten Schritt in der Konstruktion. Die Herstellung der Kronen ist an sich sehr einfach. Nur sollte die Positionierung der Konstruktion im Block beachtet werden, da das Material die Tendenz hat, nach dem Sintern etwas heller zu werden. Am Ende noch das Übermitteln an unsere CEREC MC XL, Chargennummer eingeben und den Block einspannen, fertig, los! Aufgrund der großen Menge an Zirkon, die wir in unserer Praxis verarbeiten, haben wir uns für das Trockenschleifen mit Absaugung entschieden. Das spart sehr viel Zeit und bringt sehr gute und sichere Ergebnisse. Nach dem Schleifen trenne ich die Restauration aus dem Block und verschleife die Abstichstelle. Wenn möglich, bündele ich

2 KATANATM Zirconia Block A2



die Sinteraufträge und sintere zwei bis drei Einheiten in einem Arbeitszyklus. So kann ich zusätzlich Zeit und Energie sparen. Nach dem Sintern steht dann noch die Fertigstellung an. Obwohl es die Möglichkeit des Polierens gibt, bin ich ein Fan davon, die Kronen zu glasieren und mit der Malfarbe CERABIEN™ ZR FC Paste Stain zu individualisieren. Gerade in der Front ist das für mich unerlässlich. Nach der Einprobe werden die Kronen noch mit Aluminiumoxid abgestrahlt und mit PANAVIA™ SA Cement Universal befestigt. Bei größeren Restaurationen erstelle ich parallel zum Scan noch Abformungen



zur Herstellung von Kontrollmodellen. So kann ich die Kontaktpunkte vor der Einprobe schon überprüfen.

Wie ist Ihre Wahl auf KATANA™ Zirconia Block und PANAVIA™ SA Cement Universal gefallen?

Wir haben auf einer Veranstaltung in unserem Depot die Empfehlung bekommen und uns entschlossen, KATANA™ Zirconia Blöcke zu testen. Der Test hat die Patientin und auch uns überzeugt. Die positiven Erfahrungen mit KATANA™ und den Malfarben waren Grund genug, die Neuauflage des PANAVIA™ SA Cement Universal zu probieren.



Was schätzen Sie an unseren Produkten besonders?

Zum einen die Tatsache, dass man mit KATANA™ Zirconia sehr schnell gute Ergebnisse auch und gerade im Frontzahnbereich erhält. Zum anderen, dass man die Materialien einfach, schnell und mit hoher Sicherheit verarbeiten kann. Diese Kombination erleichtert nicht nur das Arbeiten, sondern verspricht auch langfristig zufriedene Patienten.

Was unterscheidet KATANA™ Zirconia Block von Mitbewerberprodukten?

In erster Linie die schnellen Sinterzeiten und ein natürlicher Farbverlauf des Multilayers. Ein unkompliziertes Handling macht es sehr rund.

Was würden Sie sich in Bezug auf KATANA™ Zirconia noch wünschen?

Etwas weniger Tendenz zum Hellerwerden wäre gut. Hin und wieder wäre auch ein 45-Millimeter-Block wünschenswert.

Was fällt Ihnen spontan zur Firma Kuraray ein?

KATANA und PANAVIA.

Fotos: © Dr. Dietmar Koppe-Wigankow

INFORMATION ///

Dr. Dietmar Koppe-Wigankow

KoppeBeckord Zahnärzte • Beerenstraße 66 • 14163 Berlin